Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3315**
15. Wahlperiode 15. 06. 2004

Antrag

der Abgeordneten Günter Nooke, Bernd Neumann (Bremen), Renate Blank, Verena Butalikakis, Dirk Fischer (Hamburg), Dr. Peter Gauweiler, Josef Göppel, Peter Götz, Siegfried Helias, Volker Kauder, Dr. Günter Krings, Dr. Martina Krogmann, Werner Kuhn (Zingst), Dr. Norbert Lammert, Vera Lengsfeld, Dorothee Mantel, Henry Nitzsche, Melanie Oßwald, Eduard Oswald, Heinrich-Wilhelm Ronsöhr, Peter Rzepka, Erika Steinbach, Christian Freiherr von Stetten, Edeltraut Töpfer, Volkmar Uwe Vogel, Wolfgang Zeitlmann und der Fraktion der CDU/CSU

Abriss des „Palastes der Republik“ nicht verzögern

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2002 die Wiedererrichtung des Berliner Stadtschlosses unter Berücksichtigung der historischen Fassaden mit großer und fraktionsübergreifender Mehrheit beschlossen. Er begrüßt, dass der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Schlossareal“ an der Wiedererrichtung des Berliner Stadtschlosses unter Berücksichtigung der historischen Fassaden und an der Nutzungsvariante des Humboldt-Forums festhält.

Der Deutsche Bundestag hat am 13. November 2003 die Bundesregierung aufgefordert, den Abriss des Palastes der Republik öffentlich auszuschreiben, zu beauftragen und gemeinsam mit dem Land Berlin für eine gestalterische Übergangsgestaltung des gesamten Areals zu sorgen. Dem ist die Bundesregierung bisher nicht nachgekommen.

Inzwischen hat der aus Bundesmitteln finanzierte Hauptstadtkulturfonds allein bis Januar 2004 rund 200 000 Euro bereitgestellt, um im „Palast der Republik“ Veranstaltungen durchzuführen, obwohl eine Unterstützung durch öffentliche Mittel auch von Seiten der Bundesregierung ausdrücklich abgelehnt wird.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. sicherzustellen, dass der Abriss des „Palastes der Republik“ Anfang des Jahres 2005 erfolgt und die dafür notwendigen Vorarbeiten ohne Verzug durchzuführen;
2. die Planungen für die gestalterische Zwischennutzung der Fläche im Herbst 2004 vorzulegen;
3. die Errichtung eines Einheits- und Freiheitsdenkmals auf dem Sockel des alten Nationaldenkmals, wie es von einer Initiative im Mai 1998 vorgeschlagen und in der vergangenen Legislaturperiode parteiübergreifend in einem Gruppenantrag unterstützt wurde, im Zuge der Planungen und im Zeitplan zu bedenken;
4. sich verstärkt dafür einzusetzen, dass ein Areal auf der Schlossfreiheit/Unter den Linden als Ort für die im Bericht der Expertenkommission vorgesehene

Einwerbung von privaten Mitteln zur Wiedererrichtung des Schlosses zur Verfügung gestellt werden kann;

5. sich stärker als bisher dafür einzusetzen, keine öffentlichen Mittel für die Nutzung des „Palastes der Republik“ zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 11. Juni 2004

Günter Nooke
Bernd Neumann (Bremen)
Renate Blank
Verena Butalikakis
Dirk Fischer (Hamburg)
Dr. Peter Gauweiler
Josef Göppel
Peter Götz
Siegfried Helias
Volker Kauder
Dr. Günter Krings
Dr. Martina Krogmann
Werner Kuhn (Zingst)
Dr. Norbert Lammert
Vera Lengsfeld
Dorothee Mantel
Henry Nitzsche
Melanie Oßwald
Eduard Oswald
Heinrich-Wilhelm Ronsöhr
Peter Rzepka
Erika Steinbach
Christian Freiherr von Stetten
Edeltraut Töpfer
Volkmar Uwe Vogel
Wolfgang Zeitlmann
Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333